

## Start für Multiples Haus in Ummendorf

### Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) bewilligt Fördermittel für das LEADER-Vorhaben im Ortszentrum

Die Sicherung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum gestaltet sich immer schwieriger. Europäische Union, Bund und Land orientieren die Kommunen darauf, neue Wege einzuschlagen, um das Angebot für dringend benötigte Dienstleistungen in den Dörfern langfristig zu sichern. „Multiple Häuser stellen einen solchen neuen Weg dar, der sich bereits in anderen Regionen gut bewährt hat“, stellt Steffi Trittel fest. Man setze daher in der Lokalen Aktionsgruppen (LAG) Flechtinger Höhenzug bereits seit dem Jahr 2016 große Hoffnungen auf das Projekt der Gemeinde Ummendorf, so die LAG-Vorsitzende weiter.

Man sei dem Gemeinderat und Bürgermeister Reinhard Falke dankbar, dass an der Strategie festgehalten wurde, nicht neu „auf der grünen Wiese“ zu bauen, sondern im Ortskern ein altes Gebäude entsprechend auszubauen. Dabei handelt es sich um das ehemalige Pfarrhaus in der Wormsdorfer Straße – in unmittelbarer Nähe zur historischen Burganlage. Steffi Trittel: „Das beim Umbau eines alten Hause unerwartet Probleme auftauchen können und damit der Bau verzögert wird, ist nichts Außergewöhnliches.“ Man sei dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Mitte und dem Landesverwaltungsamt daher dankbar, dass nun die Grundlagen für eine Förderung des ambitionierten Vorhabens geschaffen sind.

Das ALFF Mitte hat Anfang August 2018 Zuwendungen in Höhe von rund 206.000 EUR bewilligt; damit können insbesondere der Dachstuhl des früheren Pfarrhauses und die Dachdeckung sowie die Außenanlagen erneuert werden. Das Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 275.000 EUR wird bis Oktober 2019 abgeschlossen sein. Für den Innenausbau erhofft sich die Gemeinde dann eine weitere Unterstützung durch das LEADER-Programm unter der Verantwortung des Landesverwaltungsamtes.

Im Juni 2018 hatte die Mitgliederversammlung der LAG den Wettbewerbsaufruf für das Jahr 2019 veröffentlicht. „Mit dem Aufruf haben wir auch einen Projektbogen veröffentlicht, der bis spätestens 10.9.2018 bei uns einzureichen ist und der dann die Grundlage für die Vorbereitung der Prioritätenlisten von LEADER-Projekten für das Jahr 2019 bildet“, stellt Wolfram Westhus in Aussicht. Alle eingehenden Projektvorschläge werde man nach den in der Entwicklungsstrategie der LAG festgelegten Kriterien prüfen, um der Mitgliederversammlung bis Ende Oktober einen Vorschlag für die Rang- und Reihenfolge der Vorhaben vorlegen zu können, so der LEADER-Manager weiter. Alle Informationen zum Wettbewerb stehen unter [www.flechtinger-hoehenzug.de](http://www.flechtinger-hoehenzug.de) (Rubrik: AKTUELL) zur Verfügung.

Die dann von der LAG-Mitgliederversammlung zu beschließenden Prioritätenlisten 2019 müssen Anfang November der Landesregierung vorgelegt werden. Die Anträge auf LEADER-Förderung sollen danach spätestens bis 1. März 2019 bei den zuständigen Bewilligungsbehörden vorliegen.



Der Aufruf zur Weiterführung des LEADER-Prozesses im Jahr 2019 richtet sich an Akteure aus der **LEADER-Region Flechtinger Höhenzug**, die folgende Kommunen umfasst: **Stadt Haldensleben, Gemeinde Hohe Börde, Verbandsgemeinde Flechtingen, Verbandsgemeinde Obere Aller und Bereich Weferlingen der Stadt Oebisfelde-Weferlingen.**

Sachsen-Anhalt kann auf eine lange Tradition im Europäischen LEADER-Prozess zurückblicken, die bis in die 1990er Jahre reicht. Derzeit decken 23 Lokale Aktionsgruppen den ländlichen Raum des Bundeslandes nahezu vollständig ab. Mit fast 100 Mio. Euro unterstützt die Europäische Union im Zeitraum 2014 bis 2020 den LEADER-Prozess in Sachsen-Anhalt. Erstmals können die Aktionsgruppen auf die drei wichtigsten europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ELER, ESF, EFRE) insgesamt zugreifen. Dazu wird die bewährte LEADER-Strategie, bei der Akteure vor Ort selbst entscheiden, welche Vorhaben mit EU-Mitteln unterstützt werden sollen, auch auf den Europäischen Sozialfonds (ESF) und den Europäischen Regionalfonds (EFRE) ausgedehnt (**CLLD-Prozess**).

## Erläuterungen

### Definiton „Multiples Haus“

„Das Multiple Haus im Dorf ist das Gebäude in zentraler Lage, das durch sein regionaltypisches Aussehen und durch ortstypische Merkmale ins Auge fällt und auf Dorfbewohner wie Besucher gleichermaßen einladend wirkt. Von Besuchern ist es einfach und bereits bei der Ortsdurchfahrt zu identifizieren. Sowohl die Dorfbewohner als auch die Dorfbesucher finden hier den Ort im Dorf für Information, Kommunikation, Dienstleistung und Nachbarschaft, dessen verschiedene Nutzungen auch im Tagesrhythmus wechseln können.“ Multiple Häuser sind Mehrfunktionshäuser: die Nutzungen in einem Multiplen Haus können täglich wechseln – am Montag kommt der Arzt, am Dienstag berät die Sparkasse, am Mittwoch hilft die Physiotherapeutin, am Donnerstag kommt die Friseurin, am Freitag werden Lebensmittel verkauft und abends und am Wochenende gibt es Kaffeeklatsch, Skatabend, Tanz, Chor und Internetkurse ...

Quelle: <http://www.multiples-haus.de/idee-und-entwicklung/was-ist-ein-multiples-haus.html>

**LEADER** Abkürzung (frz.) für: *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale* (dt.: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Initiative und Programm der Europäischen Union zur nachhaltigen Entwicklung von Prozessen der Kooperation zwischen Akteuren im ländlichen Raum. Start in den 1990er Jahren mit LEADER und LEADER II; LEADER + (2000-2006), Leader (2007-2013) und CLLD / LEADER (2014-2020).

**CLLD** Abkürzung (engl.) für: *Community Led Local Development* (dt.: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung). Handlungsansatz der Europäischen Union, um in der Förderphase 2014-2020 den bottom-up-Ansatz im ländlichen Raum weiter (inhaltlich) auszubauen. CLLD ermöglicht es den Regionen (zum Beispiel im LEADER-Prozess) sowohl auf den ELER-Fonds der Europäischen Union als auch auf die Strukturfonds (ESF, EFRE) zuzugreifen.



Außenansicht mit Treppchen © rb architekten



Außenansicht Haupteingang © rb architekten



Außenansicht barrierefreier Eingang © rb architekten



Außenansicht Hof, Nebengebäude © rb architekten

**Mehr Informationen:** [www.flechtinger-hoehenzug.de](http://www.flechtinger-hoehenzug.de)  
[www.leader.sachsen-anhalt.de](http://www.leader.sachsen-anhalt.de)

**Ansprechpartner:** Dipl.-Ing. (FH) Wolfram Westhus / LEADER-Management  
Mobil: +49 - 172 - 5 42 30 91 / eMail: [info@la-westhus.de](mailto:info@la-westhus.de)